

Von: **Matthias Fritsch** matthias@subrealic.net
Betreff: Independent Film Network Berlin Newsletter
Datum: 29. Juli 2018 19:03
An:

INDEPENDENT - FILM - NETWORK - BERLIN

Inhalt:

1. FILMVERANSTALTUNGEN in BERLIN

- * 13.08.2018 Premiere „Finsteres Glück“ im Babylon-Mitte
- * Lange Nacht der Filmfestivals am 18.8. im Zukunft am Ostkreuz
- * 14. Internationales KinoKabaret Berlin 2018 1. - 9. September 2018
- * women's film network berlin meetup immer am letzten Mi @ Volksbar
- * Programmvorschau Lichtblick Kino
- * Programmvorschau Arsenal

2. KUNST UND KULTUR in BERLIN

- * PEPPERS GHOST, OPENING: 04. August 2018 @ sign, CIAT
- * Fotoausstellung in der Druckwerkstatt im Kulturwerk des bbk berlin bis 30.8.
- * INFILTRATION: Challenging Supremacism 7&8.9. @ Bethanien
- * FLUX FESTIVAL - contemporary electro-acoustic music from Berlin 13-19.8.

3. ONLINE

- * A Filmic Glimpse Into Gropius Bau's Immersive Exhibition
- * Bill Plympton und die Cartoons
- * Hamburger Gitter - Der G20 Gipfel als Schaufenster moderner Polizeiarbeit

4. TIPS UND INFOS

- * Die erste Live-Doku! Ein live animiertes Filmtheater von Katrin Roth
- * Filmwerkstatt Workshops im Herbst

5. CALLS & DEADLINES

6. VERTEILERREGELN



13.08.2018 Premiere „Finsteres Glück“

Der Schweizer Regisseur Stefan Haupt zeigt mit seinem zwölften Film hoffnungsvoll, wie Menschen Menschen heilen. Ein ergreifendes Plädoyer für Nächstenliebe, die nicht unterscheidet zwischen Beruf und Privatleben. Überwältigend spielen Noé Ricklin und Eleni Haupt einen traumatisierten Vollwaisen und seine beherzte Psychologin. „Finsteres Glück“ basiert auf dem gleichnamigen Roman von Lukas Hartmann und wurde von der Frankfurter Buchmesse für die Shortlist der besten internationalen Literaturverfilmungen ausgewählt.

Premiere mit Regisseur Stefan Haupt und Hauptdarstellerin Eleni Haupt und mit anschließendem Filmgespräch. Mit freundlicher Unterstützung der Schweizerischen Botschaft.

13.08.2018 / 19:30 / Babylon Kino Rosa-Luxemburg-Str. 30 10178 Berlin,
Tickets: www.babylonberlin.de oder 030/2425969

Trailer & Filminhalt
wfilm.de/finsteres-glueck/inhalt/



Lange Nacht der Filmfestivals am 18.8. im Zukunft am Ostkreuz

Festiwelt wartet mit seiner sechsten Ausgabe der Langen Nacht der Filmfestivals auf. Am 18. August stellt es ab 15 Uhr das große Spektrum der Berliner Filmfestivals im Zukunft am Ostkreuz vor. Einen Tag und eine Nacht wird Filmliebhaber*innen mit Vorführungen, Konzerten und weiteren Events eine informative und unterhaltsame Plattform geboten. Parallel an fünf verschiedenen Orten werden im Kino Zukunft rund 100 Kurz- und Langfilme aus der ganzen Welt gezeigt. Im Biergarten und im Lokal wird es unter anderem hausgebrautes Bier, veganes sowie nicht veganes Street Food geben.

Mit dabei:

11mm Fußballfilmfestival, achtung berlin – new berlin film award, Afrikamera, Boddinale, Filmfestival Contravision, Down Under Berlin – Australian & New Zealand Film Festival Festival, Festival of Animation Berlin, Film:Schweiz, Französische Filmwoche Berlin, INTERFILM Internationales Kurzfilmfestival Berlin, KUKI Internationales Kinder und Jugendkurzfilmfestival Berlin, Lithuanian Film Festival „Litauisches Kino Goes Berlin“, One World Berlin Human Rights Film Festival, Prachtige films, Russische Filmwoche in Berlin, Shebeen Flick Irish Film Festival Berlin, Soundwatch Berlin Music Film Festival, Uranium Film Festival Berlin, Webfest Berlin, Weihnachtsfilmfestival, ZEBRA Poetry Film Festival Münster/Berlin.

Das Filmprogramm

Die Russische Filmwoche Berlin und das 11mm – Internationale Fußballfilmfestival präsentieren gemeinsam den Spielfilm Korobka / Kickplatz (RU 2016) von Eduard Bordukov. Drei Spiele um einen Bolzplatz entwickeln sich zu einem spannenden Jugenddrama. Im Anschluss folgt ein Filmgespräch zum Thema „Fußball, Kunst und internationale Verständigung“ mit dem Produzenten Mikhail Degtjar, dem russischen Blogger Nikita Kovaltschuk und weiteren Experten.

Das Festival Afrikamera, das den stereotypen Bilder mit vielfältigen Facetten kontert, präsentiert das zeitgenössische Portrait der westafrikanischen Gesellschaft PLACENTA (BF 2017) von Bede Gafane Modeste. Als der arbeitsuchende Seydou und seine Frau Sali neben allerlei Herausforderungen auch noch mit den Komplikationen ihrer Schwangerschaft zu kämpfen haben, nimmt das Verhängnis seinen Lauf.

Lustig, turbulent und politisch inkorrekt, so wie man es von Steffen Haars und Flip van der Kuil erwartet, geht es in ihrer Komödie Ron Goossens: Low Budget Stuntman (nl 2017) zu, die von Prachtige films dargeboten wird. Ron ist Amateur-Stuntman und Alkoholiker, was sich sprichwörtlich als explosive Mischung herausstellt. In einer regelmäßigen Reihe zeigt Prachtige films Filme aus dem niederländischen Sprach- und Kulturraum.

Das Soundwatch Berlin Music Film Festival führt den preisgekrönten Dokumentarfilm The Indians Who Rocked the World (CA 2017) vom Catherine Bainbridge und Alfonso Maiorana vor. Link Wrays verzerrter Gitarrensound ist weltbekannt und bis heute stilbildend. Wie auch die Musiklegenden Robbie Robertson, Jimi Hendrix oder Randy Castillo stammte Wray von nordamerikanischen Ureinwohnern ab. Zum ersten Mal zeigt ein Dokumentarfilm, wie Künstler mit indigenen Wurzeln Rock, Blues, Folk, Jazz und Pop entscheidend geprägt haben.

Mit ANOINTED (MH 2018) von Dan Lin, ATOMIC BOMBS ON THE PLANET EARTH (UK/NL 2001) von Peter Greenaway sowie DIGNITY AT A MONUMENTAL SCALE (US 2018) von Kelly Whalen und KQED Arts zeigt das Uranium Film Festival Berlin ebenfalls eine Auswahl an bewegenden Dokumentarfilmen.

Weitere witzige, spannende und mitreißende Kurzfilme werden in dieser Langen Nacht von zahlreichen Berliner Festivals dargeboten. Die Französische Filmwoche Berlin bringt sieben Kurzfilme von großen Regisseuren mit Schauspieler*Innen wie Yvan Attal, Jean-Pierre Darroussin, Blandine Pellissier, Sandrine Dumas, Laszlo Szabo, Elli Medeiros, Arielle Dombase und andere. INTERFILM zeigt aus seiner monatlichen Reihe „Shorts Attack“ die Episode „Lost in Fantasy“ und das Weihnachtsfilmfestival das Programm „128 days till Christmas“ sowie den Kurzfilm KRAMPUS (DE 2017) von Christof Pils.

Alle Filme im Programm der Langen Nacht werden mit englischen Untertiteln präsentiert.

Das Musikprogramm

Natürlich wird diesmal musikalisch wieder richtig aufgedreht. Den Anfang bildet die chilenische Band „Solo Pajaros“ mit einer musikalischen Mischung aus Cumbia und Reggae. Weiter geht es auf dem Gelände des ZUKUNFT im TIEF mit der Band „Wichswut“ und ihrem dunklen Mix aus Krautrock und Punk. Der Psych-Rock das Trios „Instant Tigers“ rundet die Live-Events ab. Den Dancefloor der Garage wird DJane Anxious G zum Kochen bringen.

Die Location

Das jüngste Programmkinos Berlins mit dem wegweisenden Namen „Zukunft“ eröffnete Anfang 2012 im ZUKUNFT am Ostkreuz und gehört zur Kino-Troika Friedrichshain: Tilsiter Lichtspiele, Freiluftkino Pompeji, Kino Zukunft. Fünf Fußminuten vom Ostkreuz entfernt befindet sich die Kulturlocation ZUKUNFT am Ostkreuz, wo drei Kinos, ein Open Air, ein Musikclub, eine Kneipe, eine Galerie und zwei Biergärten Platz haben.

Festiwelt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er vertritt die Interessen von Berliner Filmfestivals. Er ist ein weltweit einzigartiger Festivalverbund, der organisatorische und inhaltliche Synergien zwischen den teilnehmenden Festivals bündelt und Projekte zur Förderung der nationalen und internationalen Film- und Kinokultur in Berlin und Deutschland entwickelt.

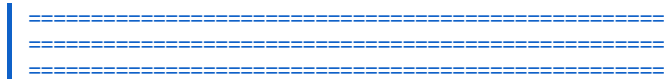
Wenn Sie Pressemitteilungen und Einladungen zu Veranstaltungen des Festiwelt e.V. nicht mehr bekommen wollen, drücken Sie bitte auf "Antworten" und senden diese Mail zurück. Über eine Mitteilung der Gründe würden wir uns freuen - für eine Newsletterabmeldung ist dies aber nicht zwingend nötig.

Festiwelt e.V. – Netzwerk der Berliner Filmfestivals

Erich-Steinfurth-Straße 6

10243 Berlin

Telefon: 030 / 86451873



DE

14. Internationales KinoKabaret Berlin 2018

1. - 9. September 2018 durchgängig

ELOK Jugendclub in Berlin Friedrichshain (Nähe Ostkreuz und Strahlau) - Laskerstr. 6 - 8

Premieren: Kino Movimiento Kreuzberg - Kottbusser Damm 22

1 Runde = 40 € | 2 Runden = 70 € (incl. Frühstück, Filmtechnik, Seminare, Talentpool, Premierenkarten)

Größte Filmwerkstatt Berlins im September - Jetzt anmelden!

DE: 130 Teilnehmer produzieren gemeinsam in internationalen Teams viele Kurzfilme in 2 x 4 Tagen. Wir stellen Ressourcen zur Verfügung und Wissen. Die Weltpremieren feiern wir öffentlich im Kino Movimiento Kreuzberg in 2 Vorführungen. Es ist bereits das 14. Internationale KinoKabaret Berlin. Wir produzierten 1300 Kurzfilme seit 2004.

Anmeldeformular: goo.gl/forms/ohLn1IW2H0werxTn2

Anmeldeschluss ist 1. August. Plätze sind begrenzt. Feilt an euren Fähigkeiten!

Rabatt gibt es für Berliner, die Gäste aufnehmen.

Jedes Filmtalent, Schauspielertalent, Musiktalent ist willkommen, von Studierenden bis Profis. Wir geben kreative Freiheit für Eure Werke in vielen Genres. Zudem gibt es Seminare und Vernetzung.

Ablaufplan und Beschreibung: kinoberlino.tumblr.com/kinokabaret

EN

14th International Film Workshop Berlin + Cinema Fest

EN: 130 participants produce many short films in teams in 2 x 4 days at ELOK Youth Club Friedrichshain (Ostkreuz) in September. We provide resources, sound studio, and experience. We celebrate the world-premieres publicly at Movimiento Cinema Kreuzberg. Berlin hosts get fee discounts. We produced 1300 short films since 2004.

Registration form and rules: goo.gl/forms/ohLn1IW2H0werxTn2

Event schedule and description: kinoberlino.tumblr.com/kinokabaret#english

Registration deadline is August 1. Limited capacity!



immer am letzten mittwoch des monats

women's film network berlin (wfnb) um 19h in der volksbar



Programmvorschau Lichtblick Kino

28.8. 20-23:00

Deutschlandpremiere

In Zusammenarbeit mit Estnische Botschaft Berlin und Lichtblick-Kino Berlin

DE

Zwei Dokumentarfilme über Punk damals und heute in Estland - und die Punkconnection Berlin-Tallinn. Screenings in Anwesenheit (angefr.) von Taavi Arus (Regisseur), Freddy Grenzmann (Frontmann Psychoterror/Protagonist), Peeter „Pets“ Männiksoo (Protagonist)

EN

Two documentaries about punk then and now in Estonia — and the Berlin-Tallinn punk connection. Screening in the presence (tbc) of Taavi Arus (director), Freddy Grenzmann (front man Psychoterror/protagonist), Peeter «Pets» Männiksoo (protagonist)

Double--Feature-Ticket: EUR 10,-

Die Filme:

PETS AND BERLIN (2018)

Regie: Taavi Arus

Originaltitel: Pets ja Berliin

Dokumentarfilm

Länge: 33'

Bowie, der in den siebziger Jahren in Berlin lebte, beschreibt sein Leben in Berlin als "Bewegen in virtueller Anonymität.... Aus irgendeinem Grund ist es den Berlinern egal." Peeter "Pets" und Berlin sind Partner, die sich gegenseitig unterstützen. Peeter sagt, dass es viele Leute wie ihn in Berlin gibt: "Dieser Ort zieht Leute wie mich an, weil du so sein kannst, wie du wirklich bist. Berlin beurteilt dich nicht danach, wer du bist. Berlin akzeptiert dich so, wie du bist. Das sieht man in vielen anderen Städten nicht. In Estland wirst du diese Einstellung nicht sehen!" Ohne Zweifel ist Berlin Peeters Heimat und Peeter ist ein Teil von Berlin. Peeter ist immer noch in einer Band aktiv. "Wenn du ein Punk-Rocker bist, bist du immer in einer Band. Auch wenn nur in deinen Gedanken." Pets hat neue Songs geschrieben und will sie aufnehmen. Ab und zu geht er nach Estland, um mit seinen Freunden von der legendären Band Nyrok City einige Songs aufzunehmen. In letzter Zeit kommt es seltener vor, aber das macht diese Begegnungen nur noch herzerwärmender. Alten Freunden fehlt es nie an Gesprächsthemen, denn das urbane Chamäleon und Stadtmystiker Peeter, wie ihn Freunde beschreiben, hat immer eine Menge Geschichten zu erzählen. Über das Leben, über Berlin und natürlich über das Leben in Berlin.

Es ist eine Geschichte über das Überleben eines Mannes in der Stadt, die ihm fast mütterliche Fürsorge bietet. Es ist eine Geschichte über Einsamkeit, Kampf und Freiheit. Ein Gedicht über Pets und Berlin.

MORE THAN LIFE (2018)

Regie: Indrek Spungin | Taavi Arus

Originaltitel: ENAM KUI ELU

Dokumentarfilm

Länge: 73'

Freddy Grenzmann ist der letzte estnische Rockstar. Er ist Dichter und Sänger in der Punk-Rock-Band Psychoterror. Der Begriff Rockstar steht für ein Phänomen, das außerhalb der Normen der Tradition liegt und "larger than life" ist. Was man über Freddy sagen kann, ist, dass er weder auf der Bühne noch im Leben normal ist. Die Energie, die durch seine Adern fließt, hat nicht genug Platz in seinem Körper.

Die Grenzen zwischen seiner Kunst und sein Leben sind fließend. Er scheint jemand zu sein, bei dem immer alles auf dem Spiel steht. Er scheint ständig auf der Kante zu laufen. Was Freddy interessant macht, ist nicht die soziale oder textliche Liebe zum Spiel, sondern was er auf beim Spielen gibt, die Wahrscheinlichkeit, sich völlig zu verlieren und die Tiefe der indikativen menschlichen oder metaphysischen Qual.

Dies ist eine Geschichte über den letzten Rockstar und Dichter, seine Arbeit und die Anatomie einer Punkband.

Im Film zu sehen sind Mitglieder der Band: Freddy Grenzmann, Lauri Leis, Margus Müil, Sven Liba, Sven Kimmel und besondere Gaststars: Hasso Krull, Koit Raudsepp, Marko Mäemets, Marko Mägi, Raul Saaremets, Raul Velbaum, Siim Nestor, Valner Valme, Villu Tamme und andere.

++++

Flying Steps - Berliner Breakdance Weltmeister on screen

28.8.2018, 20:00, Lichtblick-Kino

Flying Steps: Flying Revolution – The Story of a Lifetime Battle (OmeU) inklusive Q&A mit Gründer der Flying Steps Vartan Bassil

[SCROLL DOWN FOR ENGLISH TEXT] Nachdem die #Breakdance-#Pioniere Flying Steps aus Berlin mit ihren Tanzshows die Welt bereist haben, betreten sie nun erstmalig Filmterrain. Drei Jahre hat Filmemacher Steve Won mit ihnen an "Flying Revolution" gearbeitet. Der Aufwand hat sich gelohnt und nach einer erfolgreichen weltweiten Festivaltour kommt der Film nun ins Freiluftkino Insel im Cassiopeia!

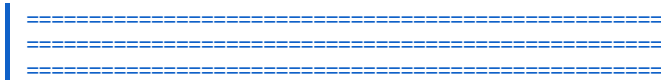
Wie haben es die Flying Steps vom Pappkarton aus dem Wedding auf die größten Bühnen der Welt geschafft? Das alles zeigt der 98-minütige Kinofilm, der nicht nur von Breakdance und der Lebensgeschichte der Steps handelt, sondern vor allem eine Geschichte über Träume und die damit verbundene Kraft, diese zu verwirklichen, erzählt. Eins ist sicher: Die Steps sind nicht nur die erfolgreichsten Breakdancer, sondern in erster Linie Berliner mit einer klaren Botschaft: "Glaube an deinen Traum und gib dein Ziel nicht auf".

[ENGLISH] Flying Revolution tells the extraordinary, inspiring, and above all, moving success story of the Berlin Breakdance group Flying Steps. The desire to survive as B-Boys (Breakdancers) while supporting their own families drives the group, whose lives are characterized by a two-decade long struggle for existence.

Flying Revolution: The Story of a Lifetime Battle
(Englisch und Deutsch / With English Subtitles)
D 2017, 93min
Regie: Steve Won
Mit: Flying Steps

Trailer: youtu.be/CL4WQtJPD7g

Lichtblick-Kino
Kastanienallee 77, Tel. 030 - 44 05 81 79
Eintritt 6,-/5,- - Reservierungen: 030 44 05 81 79
www.lichtblick-kino.org



Programmorschau Arsenal

Filmmakers' Choice
präsentiert von Bärbel Freund
zu Gast: Ute Aurand und Karl Heil
1. August im Kino Arsenal

In der August-Ausgabe von Filmmakers' Choice präsentiert die Filmemacherin Bärbel Freund eine Auswahl eigener Filme sowie Filme von und mit Ute Aurand und Karl Heil.

Wir freuen uns sehr, Bärbel Freund, Ute Aurand und Karl Heil als Gäste im Arsenal begrüßen zu dürfen.

+++++

Retrospektive Andrej Tarkowskij
14. Juli bis 12. August im Kino Arsenal

Tarkowskij im Sommer – seit 30 Jahren ist das eine lieb gewordene Tradition für das Arsenal und sein Publikum. Im Juli und August werden die sieben langen Filme und der mittellange Diplomfilm des russischen Regisseurs Andrej Tarkowskij (1932–1986) gezeigt, von dessen monumentalem Werk eine anhaltende Faszination ausgeht.

+++++

„To risk everything to express it all“ – John Cassavetes

25. Juli bis 31. August im Kino Arsenal

John Cassavetes (1929–1989) gilt mit seinem kompromisslosen Werk als einer der Begründer des unabhängigen amerikanischen Filmschaffens und setzte Maßstäbe in seiner konsequenten Ablehnung künstlerischer Zwänge. In einem 1956 für arbeitslose Schauspieler gegründeten Workshop entwickelte Cassavetes seine Ideen vom Filmemachen als Gruppenarbeit. Daraus entstand in Improvisation und mit kleinstem Budget SHADOWS, der ihm die Türen nach Hollywood öffnete. Der Versuch, seine Arbeitsweise und ästhetischen Vorstellungen im Studiosystem durchzusetzen, geriet jedoch zur Enttäuschung. In der Folge gründete Cassavetes seine eigene Produktionsfirma und situierte sich konsequent außerhalb des Studiosystems Hollywoods. Die Arbeit in engen und kontinuierlichen Gruppenzusammenhängen wurde zum zentralen Aspekt von Cassavetes' Schaffen, der bevorzugt mit einem festen Ensemble von Schauspieler*innen arbeitete – neben Gena Rowlands, mit der er seit 1954 verheiratet war, vor allem Peter Falk, Ben Gazzara und Seymour Cassel. Von ihrem vollen physischen Einsatz und der vorbehaltlosen Öffnung gegenüber ganz persönlichen Ängsten, Sehnsüchten und Unsicherheiten lebt sein Kino der Intensität und des schonungslosen Sezieren von Gefühlen. So unkalkulierbar, schwer fassbar und erratisch wie diese sind auch seine Geschichten; Exzess und Eruption stehen anstelle von vorhersehbaren narrativen Mustern. An der Produktion schöner Bilder nicht interessiert, widersetzten sich seine Filme konventionellen Sehgewohnheiten, sind ganz um die Menschen herum gebaut, auf ihre Gesichter und Körper fokussiert. Das Geld für seine Filme verdiente Cassavetes oft als Schauspieler in Filmen anderer Regisseure. Auch dabei ging er oft an Grenzen und lotete menschliche Extremzustände aus, spielte häufig Bösewichte, brillierte aber auch in leiseren Rollen. Wir zeigen sämtliche Filme Cassavetes' in 35-mm-Kopien mit deutschen Untertiteln und zusätzlich eine Auswahl seiner Arbeiten als Schauspieler.

+++++

September 2018

Hollywood Blacklist, 1. bis 30. September 2018

„Are you or have you been a member of the Communist Party?“ Das musste sich fragen lassen, wer 1947 in Hollywood als links oder gewerkschaftsnah galt. Wer dies bejahte oder sich weigerte zu antworten, landete auf Hollywoods schwarzer Liste. In Folge der besonders von US-Senator Joseph McCarthy forcierten Feindbilder „Sowjetunion“ und „Kommunismus“, erhielten Hunderte Filmschaffender Berufsverbot, darunter Dalton Trumbo, Abraham Polonsky und Edward Dmytryk.

Die von Hannes Brühwiler kuratierte, 24 Filme umfassende Retrospektive ist den betroffenen Filmschaffenden gewidmet und zeigt, was dem US-amerikanischen Kino durch die Blacklist verloren ging. Die Filme vermitteln eine linke Vision der Vereinigten Staaten, behandeln Themen wie Rassismus, Sexismus und Kapitalismus und berichten vom Leben jenseits des Glamours. Ein Kino des „hellsichtigen Pessimismus“ (Noël Burch), das heute nichts von seiner Dringlichkeit eingebüßt hat.

Werkchau Deborah Stratman, 14. bis 19. September 2018

Mit ihren investigativen Arbeiten widmet sich die Künstlerin und Filmemacherin Deborah Stratman Aspekten von Macht, Kontrolle und Glaube und untersucht, wie Orte, Vorstellungen und Gesellschaft miteinander verflochten sind. Für ihre Dokumentar- und Experimentalfilme nutzt sie analoge und digitale Formate.

In sechs Programmen zeigt das Arsenal Kurz- und Langfilme Stratmans der letzten zwei Jahrzehnte, darunter auch ihren letzten Langfilm THE ILLINOIS PARABLES (Forum Expanded 2016), der in elf Parabeln den Einfluss technologischer und religiöser Abstraktion auf die Staatsführung im US-Bundesstaat Illinois untersucht, sowie einen Dokumentarfilm von Howard Alk.

Deborah Stratman wird im September im Rahmen eines Forschungsaufenthalts im Archiv des Arsenal recherchieren.

Jeden Monat neu

Archive außer sich

Mit dem neuen Archivprojekt Archive außer sich führt das Arsenal seine Praxis des Living Archive fort. In interdisziplinär angelegten Forschungs-, Veranstaltungs- und Ausstellungsprojekten beschäftigt sich Archive außer sich bis Ende 2020 mit dem filmkulturellen Erbe und seinen Archiven. Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt im Rahmen von Das Neue Alphabet. Veranstaltungen von Archive außer sich:

Öffentliche Sichtung: Das Harun Farocki Institut präsentiert, 7. September 2018

Contemporary Vinegar Syndrome mit Vaginal Davis und Daniel Hendrickson, 6. September 2018

Magical History Tour

Fernab einer Chronologie, jenseits des Kanongedankens und ohne starre Reihenfolge präsentiert die Magical History Tour allmonatlich einen thematischen Blick auf eine sich ständig in Bewegung befindliche Filmgeschichte. Unter mittlerweile 34 Schwerpunkten und Überschriften wie: „Farbe im Film“, „Manifeste und Pamphlete“, „Kino im Plural“, „Improvisation“ oder auch „Lost Films Found“ setzt die Magical History Tour jeden Monat unterschiedlichste Filme der Filmgeschichte miteinander in Beziehung – quer durch alle Epochen und Stilrichtungen, Genres und Regionen.

Magical History Tour – Formen des Grotesken, 1. bis 30. September 2018

Für weitere Informationen:

Christine Sievers | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.

030 269 55 143 oder cs@arsenal-berlin.de

Kino Arsenal 1 & 2 | Potsdamer Straße 2 | 10785 Berlin www.arsenal-berlin.de



Liebe Freunde,

eine herzliche Einladung zu unserer Ausstellung im sign, Ciat am kommenden Samstag!
Ich würde mich sehr freuen euch hier zu sehen.

Lieben Gruß,
Clara

+++PEPPERS GHOST+++ 05. 8 - 17.8.2018
Raaf van der Sman and Clara Bausch

OPENING: 04. August 2018: 7 PM - 10 PM

sign, CIAT - Contemporary Institute for Art & Thought**
ZOSENER STRASSE 34, HH, KREUZBERG, BERLIN
www.agva-ciat.de *****

Exhibition / Opening times: 09.8 + 11.8 + 12.8 +17.8 4 - 7 PM
and by appointment: + 49 1577 1429532 / + 49 176 57826886

Pepper's Ghost
a text by Sarah Rifky

The exhibition "Pepper's Ghost" takes its title from the phantasmеmechanical trick popularized by the scientist John Henry Pepper in the 19th century, in which objects appear, magically transformed by using glass, light and reflection. In layperson terms, it's how we see ghosts. While we cannot be certain as to whether an object, image, or ghost can in and of itself be identical or accurately reproduced, we do know that when the lights are bright, reflected images cannot be seen.

www.raafvandersman.com/
www.clarabausch.de/

www.facebook.com/events/2145522528853539/



"Die Menge des Lichts bestimmt den Grad der Schwärzung"

mit den Fotografien »Ida«, Serie Trierlogie und »we can be heroes«, Serie Berlin.

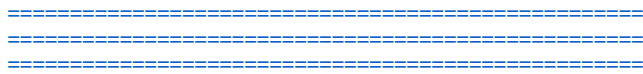
Ausstellung vom 6. Juli bis 30. August 2018

Mit Arbeiten der Künstler*innen: Elvira Akzigitova - Deike Benjoya - Sascha Bierl - Graw Böckler - Sven Buschmeier - Arina Essipowitsch - Catherine Evans - Janne Frédac - Maja Gratzfeld - Paul Hance - Margret Holz - Undine Hradil - Yannick Krauke - Georgia Krawiec - Silke Panknin - Benyamin Reich - Peter Riedlinger - Juliana Saragosa - York Wegerhoff - Bignia Wehrli - Nicole Wendel - Kerstin Weßlau - Johannes Wewetzer - Barbara Wolff - Martin Zellerhoff

Druckwerkstatt im Kulturwerk des bbk berlin
im Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Tel: 030 - 61 40 15-70

Mit besten Grüßen,
die Kollēa*innen der Druckwerkstatt

weitere Informationen unter: www.bbk-kulturwerk.de/con/kulturwerk/front_content.php?idart=5772



Come to visit us at our upcoming conference in September:
INFILTRATION: Challenging Supremacism.
A journey inside right wing extremism and supremacist ideology to
provoke direct change.

Studio 1, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, Germany.
September 7th – 8th, 2018 + Partner event on Sept. 9th.
www.disruptionlab.org/infiltration

Get your tickets here & support our conference:
pretix.eu/disruptionlab/infiltration/

Remember to subscribe our Newsletter to get updates:
www.disruptionlab.org/newsletter/

We look forward to seeing you!

All the best,

Tatiana Bazzichelli & the Disruption Network Lab Team

--

Tatiana Bazzichelli // Artistic Director
disruptionlab.org
Twitter: @disruptberlin // @t_bazz



13-19 AUGUST:

FLUX FESTIVAL - CONTEMPORARY ELECTRO-ACOUSTIC MUSIC FROM BERLIN <<

- 13 – 19 August 2018
- Artist Talks 16:00 (free entrance)
- Concerts 19:30 – 22:00 (12€/8€ per night, festival pass 60€/40€)
- zangimusic.wordpress.com

FLUX Festival presents seven days of concerts and talks from 30 solo artists of the current Berlin experimental electro-acoustic music scene. Artists include Tomomi Adachi, Liz Allbee, Boris Baltschun, Rashad Becker, Burkhard Beins, Andrea Belfi, Sofia Borges, Jim Campbell, Roy Carroll, Mario De Vega, Sabine Ercklentz, Korhan Erel, Andrea Ermke, Evapori, Hanna Hartman, Hatam, Annette Krebs, Cao Thanh Lan, Joke Lanz, Felicity Mangan, Kaffe Mathews, Andrea Neumann, Rieko Okuda, Andrea Parkins, Ignaz Schick, Richard Scott, Wolfgang Seidel, Eliad Wagner, Marta Zapparoli, ...

In the last 20 years an incredibly multi-faceted & adventurous experimental music scene has evolved in Berlin. The scene currently consists of several generations of protagonists and a vast stylistic spectrum ranging from Improvised Music, Free Jazz, Echtzeitmusiik, Electronica, Noise, Sound Art, Electro-Acoustic Music to composed Contemporary Music with fluent crossovers into the vital club scene (Electronica, Techno, Dubstep, Breakcore, Ambient).

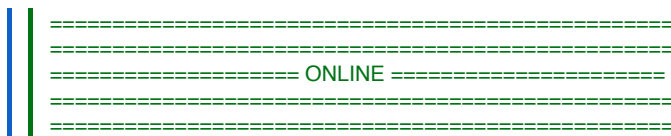
Many musicians of this younger Berlin generation are working with electronics or electro-acoustic devices. The working methods of these musicians/composers are as multifarious as the stylistic results of their music. There are artists who focus on improvisation, others are composing or building installations. Some work with complex and precisely elaborated (custom programmed) software, others rely on analog synthesizers and old oscillators. Some are using self-made objects or instruments while others work with pre-produced field

recordings or base their work entirely on found materials like old vinyl records or sampled sound archives. Another characteristic of the Berlin scene is its strong international interconnection and attraction. In recent years, musicians and composers from all over the world have been moving to Berlin with the aim of engaging with and enriching the vital musical discourse.

FLUX Festival will present a one week festival of new pieces and works from some of the most important players of this vibrant music scene. Each afternoon invited artist will give a short lecture talking about their working methods and musical approaches. Evening concert sets follow where artists present new pieces commissioned especially for the festival. With 4-5 sets nightly and a maximum duration of 25 minutes per performance, the festival surveys a mosaic-like overview of the current experimental electronic music scene in Berlin. We aim to present the scene in all its complexity with the intention to build evenings of diverse, contrasting music. As a venue we have chosen Spektrum in Neukölln – a rather small and compact room with an intimate and concentrated listening situation. The program can be seen as both inventory and retrospective of 20-25 years of electro-acoustic music in Berlin. All concerts will be recorded and we are planning to release a CD-Box of the entire festival.

Artistic Direction & Production: Ignaz Schick / zangimusic.wordpress.com
Funded by Berlin Senate Department for Culture & Europe
Media Partners: JAZZTHETIK & ZITTY

spektrumberlin.de/events/detail/flux-festival-contemporary-electro-acoustic-music-from-berlin.html



A Filmic Glimpse Into Gropius Bau's Immersive Exhibition

Video by Berlin Art Link Productions // July 26, 2018

In the exhibition 'Welt ohne Außen. Immersive Spaces since the 1960s,' currently on view at Gropius Bau as part of Berliner Festspiele's Immersion program, the concept of immersing oneself is explored through a series of time-based experiences that go beyond the object, extending into performances and various workshops. The exhibition, curated by Thomas Oberender and Tino Sehgal, features artworks spanning from the late '60s to the present by artists including Larry Bell, Doug Wheeler and Wolfgang Georgsdorf, among others, all of whom create new sensory perspectives. Works such as Bell's An Improvisation (1994) and Georgsdorf's immersive "smell organ," Smeller 2.0 (2012), challenge the relationship between subject and object; here participation is valued over observation.

In the video below, watch scenes from the exhibition and listen to interviews with Wolfgang Georgsdorf, co-curator Thomas Oberender and workshop co-curator Isabel Lewis.

www.berlinartlink.com/2018/07/26/a-filmic-glimpse-into-gropius-baus-immersive-exhibition/



ARTE Kurzschluss
Bill Plympton und die Cartoons

mit einem Portrait über den Autor, Zeichner und Regisseur Bill Plympton
und einem bunten Strauß seiner Filme

www.arte.tv/de/videos/079478-006-A/kurzschluss/
49 Min.
Verfügbar von 28/07/2018 bis 25/10/2018

"I'M NOT A FUNNY GUY, BUT I LIKE TO AMUSE PEOPLE WITH MY DRAWINGS"

Sein Vater war Banker: Erfolgreich, extrovertiert, eben ein lustiger Typ.
Bill Plymptons Medium allerdings ist das Papier; Er ist Karikaturist, Comic-Autor und Regisseur.

Seinen eigenen Zeichenstil, so erklärt er, entwickelte er mit 11 Jahren, beim Versuch, eine misslungene Skizze zu retten:
Aus Kritzeleien und augenscheinlichem Chaos wird Textur, entsteht eine Materialität. Jede Linie wird
Teil der Zeichnung. Sein Stil ist schnell und spontan, seine Geschichten surreal und politisch.
Und Bill – weiterhin unabhängig.

Er erzählt uns von seiner Karriere und wie Beck's/Bell seinen Style beeinflusst hat. Offenbar seine Philosophie und werblich

Er erzählt uns von seiner Karriere und wie hoch ihn seinen Style beeinflusst hat. Offenbar seine Philosophie und weshalb selbst 1 Millionen Dollar nicht genug waren, um ihn für Disney zu gewinnen.

"ANIMATION IST AUCH FÜR ERWACHSENE"

Im zweiten Teil gibt Filmjournalist Rolf Giesen einen Überblick über Plymptons Person und seinen Werdegang. Was macht seinen Stil so besonders? Was inspiriert ihn? Und warum ist das, was Plympton so erfolgreich tut, in Deutschland kaum möglich?

Von Hitlertoons über Lucky-Luke... Eine Beobachtung länderspezifischer Herangehensweisen an die Kunstform „Comic“.

Sehen könnt ihr die Sendung auf ARTE im Netz:

www.arte.tv/de/videos/079478-006-A/kurzschluss/

Und für alle, die jetzt Lust auf eine MASTERCLASS mit Bill Plympton haben... Voilà:

www.arte.tv/de/videos/078959-000-A/masterclass-von-bill-plympton-berlin-2017/

Mit einem herzlichen Gruß aus Mainz,

euer KONTRASTFILM Team



Hamburger Gitter (official trailer) Der G20 Gipfel als Schaufenster moderner Polizeiarbeit
www.hamburger-gitter.org



Die erste Live-Doku!

21. August 2018, Weimar, Kino Lichthaus 20:00Uhr
Ein live animiertes Filmtheater zur Farbenlehre von Johannes Itten
Ohne Farbe geht nichts!

Uraufführung
Katrin Rothe (D)
Ohne Farbe geht nichts!

Ein live animiertes Filmtheater zur Farbenlehre von Johannes Itten

Als eine der schillerndsten Figuren prägte der Maler Johannes Itten das frühe Bauhaus. In einem live vor den Augen der Zuschauer*innen entstehenden Film begibt sich die Künstlerin Katrin Rothe auf eine Spurensuche, die in das Leben des Bauhauslehrers führt und zugleich in ihre eigene Studienzeit in Ost und West, in der sie Ittens Farbenlehre auf unterschiedliche Weisen kennenlernte. Sie blättert in Ittens Biografie vor und zurück und lässt eine musikalisch-fantastische Bildfolge der turbulenten Zeit des frühen Bauhauses entstehen. Vom Zeichentisch steigen wundersame Farben und Figuren direkt auf die Kinoleinwand, wo Begegnungen besonderer Art komponiert werden. Der kaum 30-jährige Itten begegnet sich selbst als altem Mann, der auf seine Zeit in Weimar zurückblickt. Abstrakte Geometrie und Architektur treffen auf ein Meer von rhythmisch schwingenden Farben und die freien und lockeren Übungen der Bauhausschüler*innen auf Ittens strenges Interesse für asiatische Lebens- und Heilsvorstellungen. Sie zeigen ein buntes Bauhaus, oder wie Itten selbst schrieb: »Ohne Farbe geht nichts!«

Konzept, Regie & Live-Animation
Katrin Rothe

Dramaturgie
Janek Müller

Sprecher*innen

Inka Friedrich, Olaf Helbing

Musik

Thomas Mävers, Olaf Helbing

Zeichnungen

Tonina Matamalas

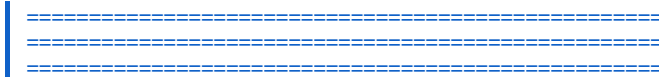
Künstlerische Assistenz

Knut Rothe

Lichthaus-Kino

Am Kirschberg 4

99423 Weimar



Liebe Freunde & Kollegen,

auch dieses Jahr geht die Filmwerkstatt im August und September während der Sommerferien in eine kurze Sommerpause. Aber keine Sorge, wir kommen wieder! Ab Oktober haben wir bereits jetzt ein abwechslungsreiches Seminarprogramm für Euch vorbereitet. Wie bei allen unserer Workshops gilt auch hier: der Schnellere gewinnt! Bis 14 Tage vor Seminarbeginn räumen wir allen einen Frühbucherrabatt ein. Es lohnt sich also, früh rein zu schauen und zu buchen. Seid dabei!

GRUNDLAGEN DER BILDGESTALTUNG am 13. und 14. Oktober 2018

Regisseurin und Kamerafrau Julia Daschner, ausgezeichnet mit dem Preis für die beste Bildgestaltung, vermittelt an diesem Wochenende, wie ein Film „gut aussieht“, also was eine gute Bildsprache ausmacht und wie diese gelingt – egal ob beim Privatvideo oder dem eigenen Filmprojekt. Dafür erläutert sie die Grundbegriffe der Kameraarbeit sowie alle Regeln für eine gelungene Bildkomposition. Anhand von Beispielen zeigt sie, wie eine gute Bildgestaltung aussehen kann.
www.filmseminare.de/bildgestaltung

GELDQUELLEN FÜR DREHBUCHAUTOREN am 20. und 21. Oktober 2018

Daniel Wolf, der als Autor Drehbücher für Reality Soaps genauso wie den „Tatort“ geschrieben hat, vermittelt an diesem Wochenende das für erfolgreiche Drehbuchautoren unabdingliche Branchenwissen und erläutert den Markt mit seinen Spielregeln und Möglichkeiten. Von A wie Arbeitsalltag über F wie Fördermodelle bis Z wie Zusammenarbeit. Das Seminar richtet sich sowohl an junge Autoren als auch an erfahrene Schreiberlinge, die ihre Finanzierungsmöglichkeiten erweitern wollen!
www.filmseminare.de/drehbuchfinanzierung

KONFLIKTMANAGEMENT FÜR FILMSCHAFFENDE am 27. und 28. Oktober 2018

Film- und TV-Produktionen erfordern ein erhöhtes Maß an Kommunikation, welches besonders von den Personalverantwortlichen erbracht wird. Durch systemische Aufstellungen von Beispielkonflikten zeigt Marc Oliver Dreher, an welchen Stellen mögliche Kommunikationsprobleme in der Produktion entstehen können und bringt somit Bewusstsein für mögliche Probleme aber auch Lösungsansätze nahe. Dieses Seminar ist für alle Aspekte der Kommunikation hilfreich und ist fester Bestandteil unserer IHK-Lehrgänge.
www.filmseminare.de/konfliktmanagement

CAMERA ACTING vom 1. bis 4. November 2018

In diesem viertägigen Workshop unter der Leitung von Hendrik Martz erlernen die Teilnehmer die nötige Technik, um sicher und souverän vor der Kamera zu agieren – und können das finale Ergebnis als eigene Szene mit nach Hause nehmen! Nach dem theoretischen Unterricht zur „Conrad Technique“ wird diese durch viele praktische Übungen und die Improvisation vor der Kamera in verschiedenen Szenen einstudiert, aufgezeichnet und ausgewertet. Dabei lernen die Teilnehmer, vor der Kamera zu überzeugen und erhalten zum Abschluss den „Beweis“ dafür gleich mit, den sie natürlich auch für ihr show reel verwenden können!
www.filmseminare.de/camera-acting

PRODUKTIONSLEITUNG vom 2. bis 4. November 2018

Das Aufgabengebiet des Produktionsleiters hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter ausgeweitet. Welche Fäden wo zu ziehen und wie Wirtschaftlichkeit und Kreativität unter einen Hut zu bringen sind vermittelt der erfahrene Produktionsleiter Marc Oliver Dreher. Der Einblick in die Materie ist spannend für Aufnahmeleiter, Produktionsassistenten, angehende Produzenten und alle, die sich für den Beruf des Produktionsleiters interessieren.
www.filmseminare.de/produktionsleitung

SCHAUSPIELFÜHRUNG am 3. und 4. November 2018

Für die Arbeit mit Schauspielern am Set benötigt der Regisseur die richtige Balance aus Entschiedenheit und Sensibilität. Filmemacher und Regisseur Burkhard Feige, der seinen Debutfilm "Solo" mit der Filmwerkstatt zusammen produzierte, vermittelt an diesem

Wochenende, wie dieser Drahtseilakt gelingt. Im Seminar erarbeitet er auch anhand von praktischen Übungen mit den Teilnehmern, wie man in einer gleichsam angenehmen wie produktiven Arbeitsatmosphäre mit einer zielgeführten Zusammenarbeit zum Erfolg kommt. Das Seminar richtet sich gleichermaßen an Produzenten, Regisseure, Autoren und Producer, die ihren Umgang mit Schauspielern verbessern wollen.
www.filmseminare.de/schauspielfuehrung

FILME DREHEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN am 3. und 4. November 2018

Was braucht man, um ein Filmprojekt mit einer Schulklasse, Jugendgruppe, Video-AG oder ähnlich interessierten Gruppe anzugehen? In diesem Seminar vermittelt Rainer Niermann Lehrern, Studenten, Jugendgruppenleitern und anderen alles nötige Wissen, um Filmprojekte mit Kindern und Jugendlichen erfolgreich zu planen und durchzuführen. Die Teilnehmer bekommen sehr praxisorientiert Einblicke in alle Aspekte einer Filmproduktion und erhalten wertvolle Informationen, wie das Gelernte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umsetzbar ist. Das Seminar ist von der ALP-Dillingen als Lehrerfortbildung anerkannt.
www.filmseminare.de/lehrerseminar

Diese und alle anderen Seminare aus unserem Programm könnt Ihr übrigens nicht nur selbst besuchen, sondern auch zur Mitarbeitermotivation oder als Geschenk einsetzen: beschenkt Euch selbst, Eure Geschäftspartner, Mitarbeiter, Kunden, Freunde oder Kinder doch einfach mit einer Seminarteilnahme! Antworten auf häufige Fragen z.B. zu Ort, Uhrzeiten, Unterkunft, Anmeldung, öffentlicher Förderung z.B. mit den Prämiegutscheinen der Bildungsprämie (durch die bei Vorliegen der Voraussetzungen 50 Prozent des Teilnehmerbeitrags übernommen werden) u.v.a.m. finden sich unter www.filmseminare.de/muenchen/faq – die dort niedergelegten Regelungen sind gleichzeitig auch unsere Vertragsbedingungen. Eine vollständige, laufend aktualisierte Übersicht des breiten Programms findet sich unter www.filmseminare.de.

Mit herzlichen Grüßen aus der Filmwerkstatt,

Velina Chekelova

Münchener Filmwerkstatt e.V.
Postfach 860 525
81632 München
Tel. 089 / 20 33 37 12
Fax 089 / 20 33 27 14
www.muenchner-filmwerkstatt.de



Aufruf für die Bundesweite Woche der Sprache und des Lesens 2019

Die Woche der Sprache und des Lesens 2019 möchte Menschen in ganz Deutschland begeistern, sich mit dem Thema Sprache in all seinen Facetten auseinanderzusetzen und selbständig Veranstaltungen zum Thema Sprache durchzuführen. Jede Veranstaltungsform ist möglich! Ob Lesung, Vortrag, Ausstellung, Chorprobe, Theater, Poetry Slam, Filmvorführung, Workshop, Führung, Sprachkurs, Flashmob, Vorlesen, gemeinsames Kochen, Singen, Reden und andere Aktionen. Es können auch passende Veranstaltungen, die sowieso vom 18.-26.05.2019 geplant sind, angemeldet werden. Eine Bedingung: Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Nach Registrierung und Freischaltung im Online-Veranstaltungskalender ist die Veranstaltung offizieller Programmpunkt der Sprachwoche 2019 und die Veranstalter*innen sind offizielle Partner*innen des deutschlandweiten Modellprojekts. Die in Berlin-Neukölln 2006 gestartete Woche der Sprache und des Lesens findet erstmals in ganz Deutschland statt. Die Sprachwoche ist Teil des Modellprojekts „Dialog - Aufbruch aus Neukölln“, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und organisiert vom Verein Aufbruch Neukölln e.V. Mehr Infos: dialog-aufbruch.de/

--
Tanja Dickert M.A.
Kordinatorin Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
tanja.dickert@dialog-aufbruch.de

Dialog - Aufbruch aus Neukölln
www.dialog-aufbruch.de

Ein Projekt von Aufbruch Neukölln e.V.
Uthmannstraße 17-19
10013 Berlin



Open Call – Kunst-Werke Berlin e. V. / KW Institute for Contemporary Art und Volkswagen Konzern schreiben VW Research Fellowship (m/w) aus.

Beginn 1. November 2018
Laufzeit: 1. November 2018 bis 31. Oktober 2020

Der Kunst-Werke Berlin e. V. / KW Institute for Contemporary Art und Volkswagen schreiben zum ersten Mal gemeinsam ein VW Research Fellowship (m/w) aus. Mit dem VW Research Fellowship werden Forschungsvorhaben im Bereich der Archivarbeit zeitgenössischer Kunst gefördert. Das Projekt ist für jeweils zwei Jahre ausgelegt.

Der Kunst-Werke Berlin e. V. / KW Institute for Contemporary Art widmet sich durch die Produktion, Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer Kunst zentralen Fragen unserer Gegenwart. Seit ihrer Gründung vor mehr als 25 Jahren hat sich der Kunst-Werke Berlin e. V. / KW Institute for Contemporary Art als Institution und lebendiger Ort für progressive künstlerische Praktiken in der Berliner und internationalen Kunstszene etabliert. Mittels Ausstellungen und unterschiedlichster Veranstaltungsformate greifen die KW stets aktuelle Tendenzen aus dem nationalen und internationalen zeitgenössischen Kunst- und Kulturdiskurs auf und entwickeln diese in Zusammenarbeit mit KünstlerInnen, mit Institutionen sowie durch Auftragsarbeiten aktiv weiter.

Ziel des VW Research Fellowship

Das Forschungsprojekt wird von den KW mit großzügiger Unterstützung von der Volkswagen AG durchgeführt und im Rahmen eines Projektvertrages für zwei Jahre mit Option auf Verlängerung um ein Jahr verwirklicht. Es handelt sich um einen wissenschaftlichen Forschungsauftrag, der sich auf die Geschichte und die Resonanz der KW in der Stadt Berlin und darüber hinaus fokussiert und maßgeblich von VW finanziert wird. Das Projekt widmet sich der wissenschaftlichen Aufarbeitung, Strukturierung und Gestaltung des Archivs der KW. Ziel ist es, mit dieser Forschungsstelle das umfangreiche Archiv der Institution teilweise zu digitalisieren, anschließend in eine Publikation zu überführen und so der Öffentlichkeit, auch für Forschung und Lehre, zugänglich zu machen. Zudem soll der/die Fellow seine/ihre Erkenntnisse im Rahmen des Fellowships in Gesprächen und öffentlich zugänglichen Workshops begleiten und präsentieren.

Das VW Fellow Stipendiatenprogramm wurde 2012 mit dem Ziel ins Leben gerufen, jungen Talenten Praxiserfahrungen in kulturellen Institutionen zu ermöglichen. Die ersten VW Fellows hatten ihr Stipendium am Museum of Modern Art und am MoMA PS1, New York aufgenommen. Seitdem haben zahlreiche junge Nachwuchskräfte in verschiedenen Bereichen – von der Vermittlung bis hin zum Ausstellungsmanagement – am MoMA, MoMA PS1, in der Städtischen Galerie Wolfsburg und am Schinkel Pavillon, Berlin gewirkt.

Förderung

Die/der Fellow erhält ein monatliches Honorar in Höhe von 2.500 € (brutto) über einen Zeitraum von 24 Monaten (01.11.2018 bis 31.10.2020) mit der Option auf Verlängerung um ein Jahr. Die Auszahlung erfolgt quartalsweise im Voraus. Ein Arbeits- und Projektraum steht in den KW zur Verfügung. Die/der Fellow ist eingebunden in die Infrastruktur und das Netzwerk der KW.

Voraussetzungen

Das Projekt richtet sich an AbsolventInnen der Fachrichtungen Kunstgeschichte, Archivwesen, Bibliothekswissenschaften oder fachverwandter Richtungen mit Wohnsitz in Berlin. Kriterien der Auswahl stellen insbesondere Erfahrungen im Archivwesen und im Bereich zeitgenössischer Kunst sowie eine erste Projektskizze zur Durchführung des Projektes und der Vermittlungsarbeit des Archivs durch ein öffentliches Veranstaltungsprogramm dar.

Die/der Fellow sollte über sicheres Deutsch in Wort und Schrift verfügen und hat die Vereinbarkeit übriger Tätigkeiten mit ihren/seinen Verpflichtungen zur Erfüllung der Leistungen des Projektes eigenverantwortlich zu koordinieren.

Bewerbungsfristen und -verfahren

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung inkl. Projektskizze als PDF (max. 10 MB) ausschließlich per E-Mail bis zum 3. September 2018 an Constanze Arendt unter ca@kw-berlin.de ein. Die Bewerbung sollte von einem kurzen Lebenslauf und einem aussagekräftigen Anschreiben sowie Zeugnissen begleitet sein.

Wir machen darauf aufmerksam, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens entstandene Kosten nicht erstattet werden können.

Das Team der KW wird mit ausgewählten KandidatInnen Bewerbungsgespräche vor Ort oder per Videokonferenz führen. Im Anschluss entscheiden RepräsentantInnen der Institution und der Volkswagen AG unter Ausschluss des Rechtsweges über die Auswahl der Kandidatin oder des Kandidaten. Die Bekanntgabe des Fellows erfolgt durch eine Veröffentlichung auf der Website der KW und den Versand einer Pressemitteilung. Die Kommunikation über Zu- und Absagen erfolgt vorab per E-Mail.

Kontakt
Constanze Arendt
Tel. +49 30 2434 59 90
ca@kw-berlin.de

KW Institute for Contemporary Art
Auguststraße 69
10117 Berlin
www.kw-berlin.de



Für die Richtigkeit der Informationen kann
keine Gewährleistung übernommen werden.

Infos zum Newsletter und Netzwerk:
www.technoviking.tv/ifn/

Termine & Archiv der Open Screenings
openscreening.de

SUBSCRIBE
"bitte eintragen" + Emailadresse
mailto:ifn-verteiler@subrealic.net?subject=bitte_eintragen

PUBLISH
"bitte veröffentlichen" + Überschrift
mailto:ifn-verteiler@subrealic.net?subject=bitte_veroeffentlichen
ACHTUNG nur reiner Text - KEINE Anhänge, Bilder etc.
ATTENTION only pure text - NO attachments, pictures, PDFs

